

Schreiben, Leben, Lernen – authentisches Schreiben auf der Primarstufe

Wie alt man werden kann
Man kann ganz alt werden.
Man kann 100 Jahre alt werden.
Und man kann 110 Jahre alt werden.
Jeden Tag stirbt einer und jeden
Tag wird ein Kind geboren. Aber man
kann nicht so lange leben, wie
man will. ² meine Familie

Übersicht

- Leben – Schreiben – Lernen: Potenziale entfalten
- Schreibzeit - Skizzieren zentraler Unterrichtsbausteine
 - Schreiben im Tagebuch (Schreibbuch)
 - Autorenrunde
 - Schreibgeheimnisse, Textsorten
 - Roter Faden
 - Text-Hand
- Autorenrunde zum Text „Mein Monolog“ von Berna
 - Erprobung
 - Filmausschnitt „Klasse Texte!“
 - Austausch
- Schreibzeit – weitere Unterrichtsbausteine
 - Schreibkonferenz
 - Textpräsentation/Veröffentlichung
 - Ausblick: Rechtschreiben im Kontext des Schreibens
- Rückfragen, Diskussion



Ich wünsche allen eine ertragreiche Veranstaltung!

Hinweise, Vorlagen, Unterrichtsbeispiele: www.beate-lessmann.de



Idee: Schreiben als Weg zur Entfaltung eigener Potenziale

Persönliche Potenziale

- Das Leben der Kinder - Themen, Gedanken, Erfahrungen - steht im Mittelpunkt

Wie alt man werden kann
Man kann ganz alt werden.
Man kann 100 Jahre alt werden.
Und man kann 110 Jahre alt werden.
Jeden Tag stirbt einer und jeden
Tag wird ein Kind geboren. Aber man
kann nicht so lange leben wie
"man will".



Fachliche Potenziale

- Texte der Kinder sind Grundlage der Schreibkompetenzentwicklung
- Eigene Texte sind Basis eines individualisierten Rechtschreibtrainings

Texte aus Tagebüchern

Wiaht nahwer den kah

Man kan Ganzaltwer den
Mah Kah 100 Jahre alt wer den
und Man kan 110 6 Jahre alt
Werden. Jeden tark
Stirpt einer und jeden
tark Werdein Kind
Geburen aber Man kan
Solag leben Wiman we

Meine Familie 40



Ahmet 14



Burcu (Erstsprache Türkisch), Klasse 1

Texte aus Tagebüchern

Am Sonntag waren wir in
Hamburg. Und wir Kinder
haben zu viel Leute was auf
geführt. Und ich hab gespielt
Und ich hab mit mein
Tanzgruppe was aufgeführt.
Und wir haben in
hamburg ein bisschen spaziert.
Und ich hab mit meiner kasine
gespielt.

Gülsüm (Erstsprache Türkisch), Klasse 2

Es ist ein Mädchen
und hat blonde Haare
und ein grün Braunen Pullover
und eine blaue Hose
Frau stark

es ist ein Junge und
hat schwarze Haare
und ein blauen Pullover
und ein grün Hose
Melik

Es ist ein Junge
und hat blonde Haare
und eine blaue Hose
grüne Hose
Tihla

Emirhan (Erstsprache Türkisch), Klasse 2

Texte aus Tagebüchern

Am Sonntag warn wir in
Hamburg. Und wir kinder
haben zu viel Leute was auf
gefährt. Und ich hab gespielt
Und ich hab mit mein
Tanzgruppe was auf
fährt. Und wir sind in
hamburg ein bisschen spazieren.
Und ich hab mit meiner kasine
gespielt.

QUIMS: flüssiges Formulieren

Es ist ein Mädchen
und hat blonde Haare
und ein grün Brautkleid
und eine blaue Hose
Frau stark

es ist ein Junge und
hat schwarze Haare
ein blaues Pullover
und ein grün Hose
Melik

Es ist ein Junge
und hat blonde Haare
und eine blaue Hose
grüne Hose

Tihla

Gülsüm (Erstsprache Türkisch), Klasse 2

Emirhan (Erstsprache Türkisch), Klasse 2

Texte aus Tagebüchern

Am Sonntag warn wir in
Hamburg. Und wir kinder
haben zu viel Leute was auf
gefährt. Und ich hab gespielt
Und ich hab mit mein
Tanzgruppe was auf
fährt. Und wir
hamburg ein bisschen
Und ich hab mit meiner kasine
gespielt.

Es ist ein Mädchen
und hat blonde Haare
und ein grün Brautkleid
und eine blaue Hose
Frau stark

es ist ein Junge und
hat schwarze Haare
ein blaues Pullover
und ein grün Hose
Melik

ist ein Junge
Blonde Haare
blaue Hose
grün
Tahla

QUIMS: flüssiges Formulieren
QUIMS: Schreiben als sinnhaftes Tun,
als interaktive Kommunikation

Gülsüm (Erstsprache Türkisch), Klasse 2

Emirhan (Erstsprache Türkisch), Klasse 2

Wöchentliche Schreibzeit



Schreibzeit - Übersicht

von _____

1.)



Autorenrunde

Vorlesen und Bedenken eigener und fremder Texte

2.)

Wähle:



Tagebuch



Schreibkonferenz 

TKK Text rechtschriftlich korrigieren



Text abschreiben und gestalten



Textvortrag vorbereiten



Rechtschreibbox



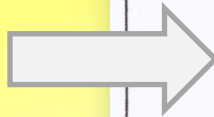
Wörterklinik

3.)



Schluss

Autorenlesung, Blitzlicht...



Autorenrunde - Gemeinsame Reflexion von Texten



Schreibzeit - Übersicht

von _____

1.)



Autorenrunde

Vorlesen und Bedenken eigener und fremder Texte

2.)

Wähle:



Tagebuch



Schreibkonferenz



TKK Text rechtschriftlich korrigieren



Text abschreiben und gestalten



Textvortrag vorbereiten



Rechtschreibbox



Wörterklinik

3.)



Schluss

Autorenlesung, Blitzlicht..



Autorenrunde zu Beginn der wöchentlichen Schreibzeit

- Reflexion geschriebener Texte
- Ideenfundus für neue Texte
- Motivation für Schreiben und Überarbeiten
- Hinweise für Schreibkonferenzen

Autorenrunde - Gemeinsame Reflexion von Texten



Schreibzeit - Übersicht

von _____

- 1.) **Autorenrunde**
Vorlesen und Bedenken eigener und fremder Texte
- 2.) **Wähle:**
 - Tagebuch
 - Schreibkonferenz
 - TKK Text rechtschriftlich korrigieren
 - Text abschreiben und gestalten
 - Textvortrag vorbereiten
 - Rechtschreibbox
 - Wörterklinik
- 3.) **Schluss**
Autorenlesung, Blitzlicht...



QUIMS: Schreiben als soziale Praxis

Autorenrunde zu Beginn der wöchentlichen Schreibzeit

- Reflexion geschriebener Texte
- Ideenfundus für neue Texte
- Motivation für Schreiben und Überarbeiten
- Hinweise für Schreibkonferenzen

Reflexion: Textwirkungen erfahren und ergründen

Wie wirkt der Text?
Was gefällt euch an dem Text?

Wie kommt es zu dieser Wirkung?
Welche „Schreibgeheimnisse“ stecken in dem Text?

Um was für eine Art von Text handelt es sich?
Zu welcher Textsorte gehört der Text?

Tipps oder Kommentare



Reflexion: Textwirkungen erfahren und ergründen

Schreibgeheimnisse

„spannende Wörter“

„Es passiert etwas Ungewöhnliches“


„aus einer ungewöhnlichen Perspektive schreiben“


„Eine Stimme spricht“

...





Beispiele: Schreibgeheimnisse aus Autorenrunden


 Schreibgeheimnisse


 Besondere Ideen
(Janna: Wiedergeburt)


 Überschrift
Kalli, das Eichhörnchen (Anna)


 Am Anfang wird etwas angekündigt:
Ich erzähle die Geschichte von...
(Anna)


 Personen oder Tiere bekommen Namen
(Merle, Matti)


 besondere Wörter:
goldglitzernd, lächelnd, grinsend
(Carl)


 genaue Beschreibung
traurig, niedlich, voller Freude
(Merle)


 Ich-Perspektive in einer Geschichte
(Moritz)


 Was denkt die Person?
Sie fragt sich was:
Ist das eine Maus?
Monolog (Merle)


 Gespräch
2 oder mehr unterhalten sich
(Merle)


 geheimnisvoll
z.B. Dingsda
(Janna, Matti)


 Ein Buchstabe wird oft verwendet:
Zisch, Zack, Zinobro, Zip
Anlautreim (Merle, Matti)


 Zum Verstärken wird ein Wort immer wieder benutzt:
Er suchte und suchte...
(Jaron)

 andere Wörter für sagen:
rufen, tuscheln, flüstern, brüllen
(Josephine)

 andere Wörter für gehen:
schlendern, watscheln, eilen

 spricht die Zuhörer an:
Weißt du auch wo?
gibt die Antwort:
In der Kirche (Matti)

 Text ist vollständig:
Wer? Was?
Wann? Mit wem?
Wo?

 durch Reime wird es lustig

Reflexion: Textwirkungen erfahren und ergründen

Textsorten

„Geschichte“

„Krimi“

„Witz“

„Bericht“

„Gedanken über das Leben“

„Sachtext“

...



Beispiele: Textsorten



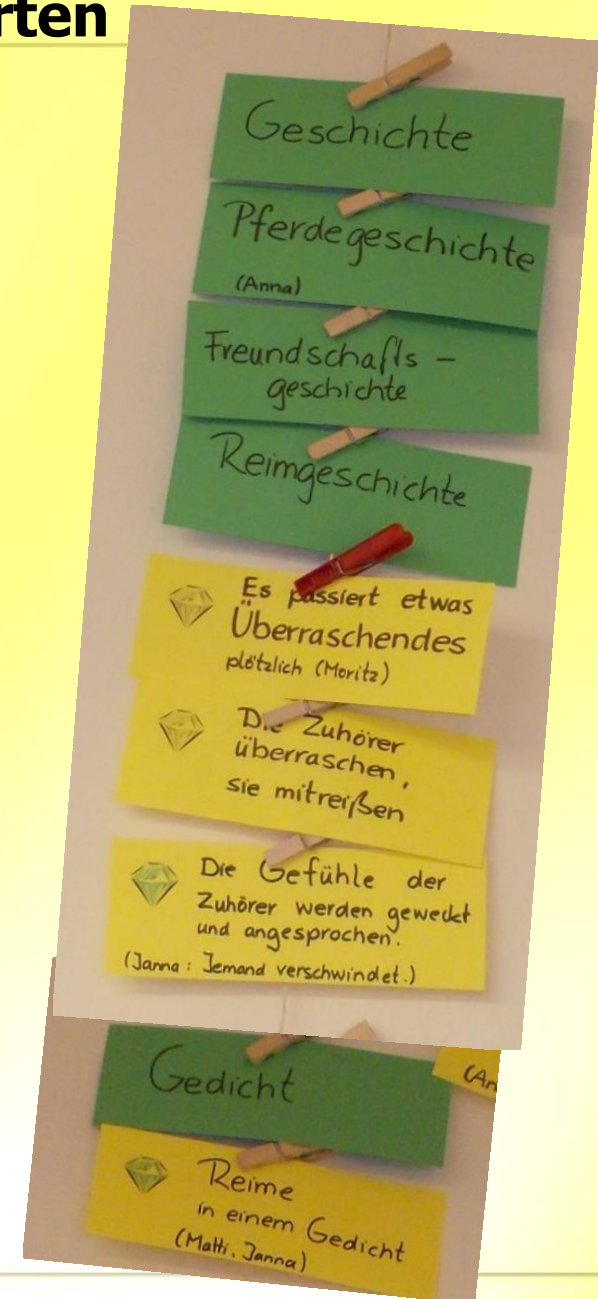
Beispiele

Textsorten

Textsorten

mit

Schreibgeheimnissen



Schreibberatung

- Schreibberatung als „Mini-Autorenrunde“
- Autorenrunden in Eigenverantwortung
- Vorläuferin der Schreibkonferenz
- Teil der Schreibzeit



„Welche Textsorte?“

Reflexion: Textwirkungen erfahren und ergründen

- Wie wirkt der Text?
Was gefällt euch an dem Text?

QUIMS: Adressatenorientierung (anbahnen)

- Wie kommt es zu dieser Wirkung?
Welche „Schreibgeheimnisse“ stecken in dem Text?

QUIMS: Sch. können über ihre Texte nachdenken

- Um was für eine Art von Text handelt es sich?
Zu welcher Textsorte gehört der Text?

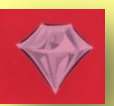
QUIMS: Texte verschiedener Genres verfassen
(anbahnen)

- Tipps oder Kommentare

QUIMS: Überarbeitung (anbahnen)

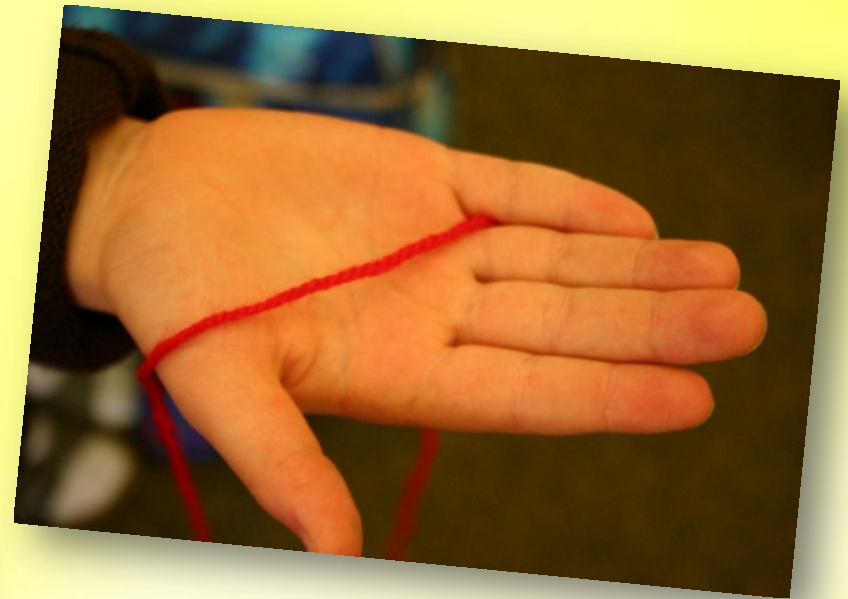


Der „rote Faden“ als besonderes Schreibgeheimnis



„Es passt alles so gut zusammen...“

- der rote Faden als Bild für Kohärenz
- Frage nach dem roten Faden als wichtiger Impuls in der Autorenrunde



Autorenrunde

Mein Monolog ^{13.2.12}

Ich sehe aus als war ich
unglücklich.

Aber falsch in mir steckt
ein großer Gedanke.

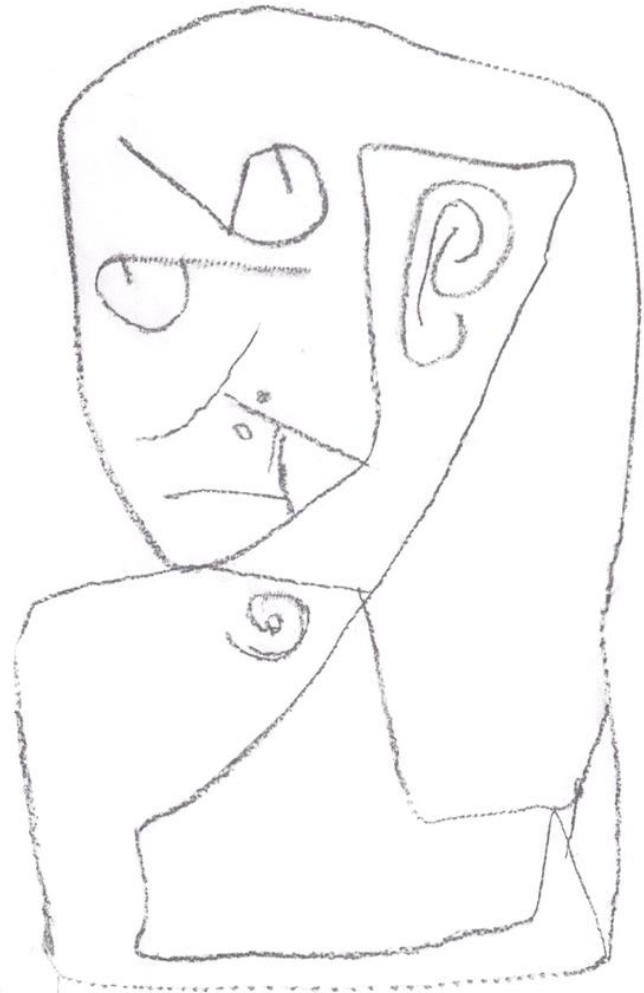
mögen sie mich oder hassen
sie mich?

Ich sehe die Menschen
wie sich mich anlächeln.

Ich glaube ich werde berühmt.

Nun ja das war mein großer
Gedanke.

Ein Monolog von Berna
Bild von Paul Klee



1940 g17 durchhalten!

Autorenrunde: Textwirkungen erfahren und ergründen

- Wie wirkt der Text?
Was gefällt euch an dem Text?
- Wie kommt es zu dieser Wirkung?
Welche „Schreibgeheimnisse“ stecken in dem Text?
Was sagt ihr zum „Roten Faden“?
- Um was für eine Art von Text handelt es sich?
Zu welcher Textsorte gehört der Text?
- Tipps oder Kommentare



Austausch

Mein Monolog ^{13.2.12}

Ich sehe aus als war ich
unglücklich.

Aber falsch in mir steckt
ein großer Gedanke.

Mögen sie mich oder hassen
sie mich?

Ich sehe die Menschen
wie sich mich anlächeln.

Ich glaube ich werde berühmt.

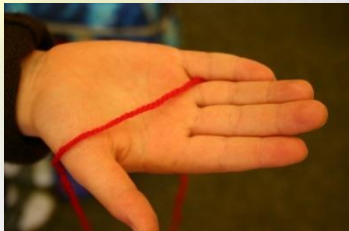
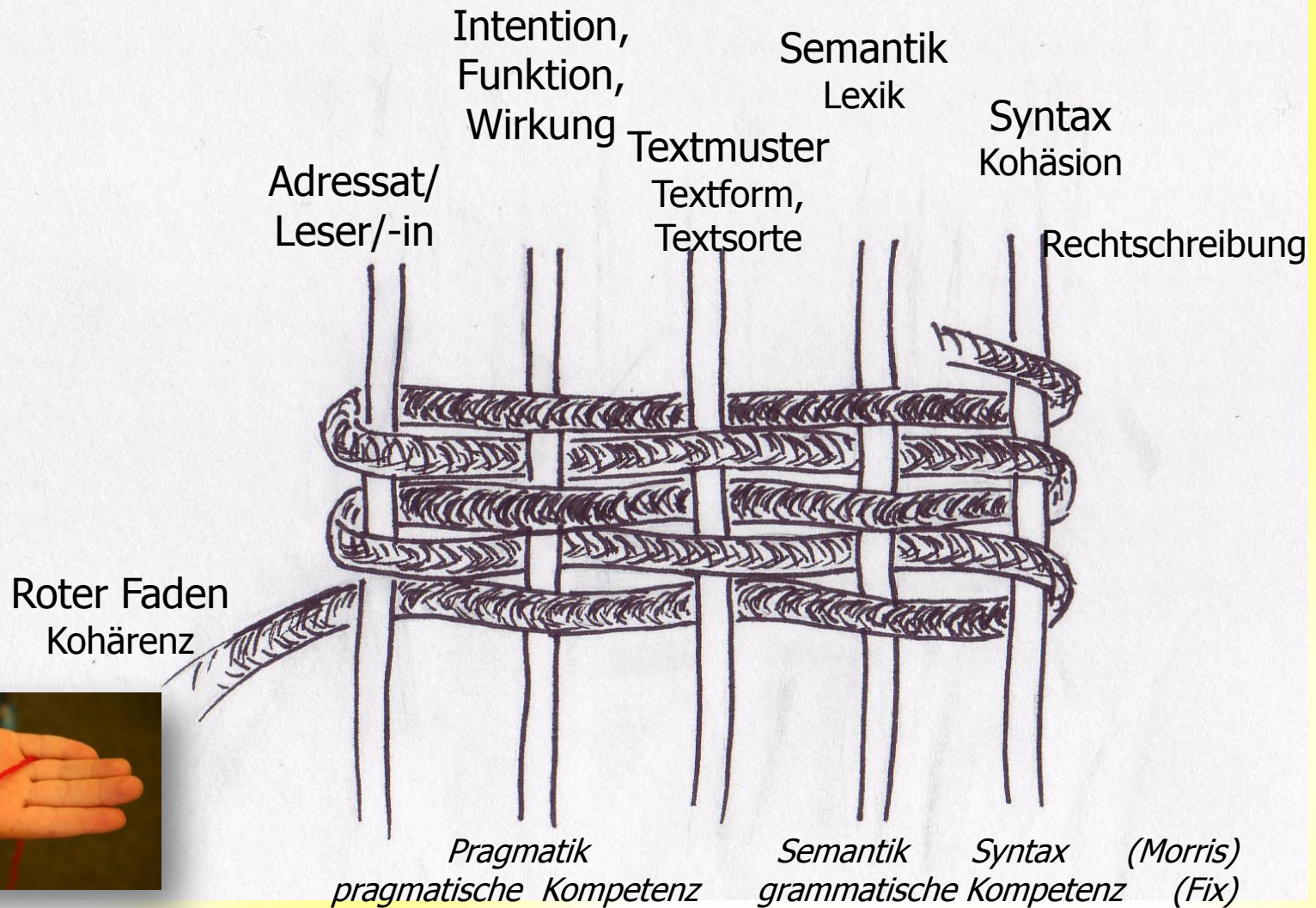
Nun ja das war mein großer
Gedanke.

Ein Monolog von Berna
Bild von Paul Klee

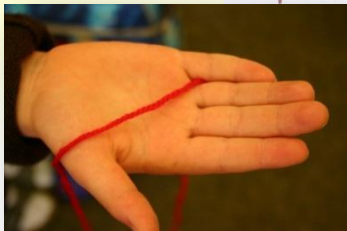
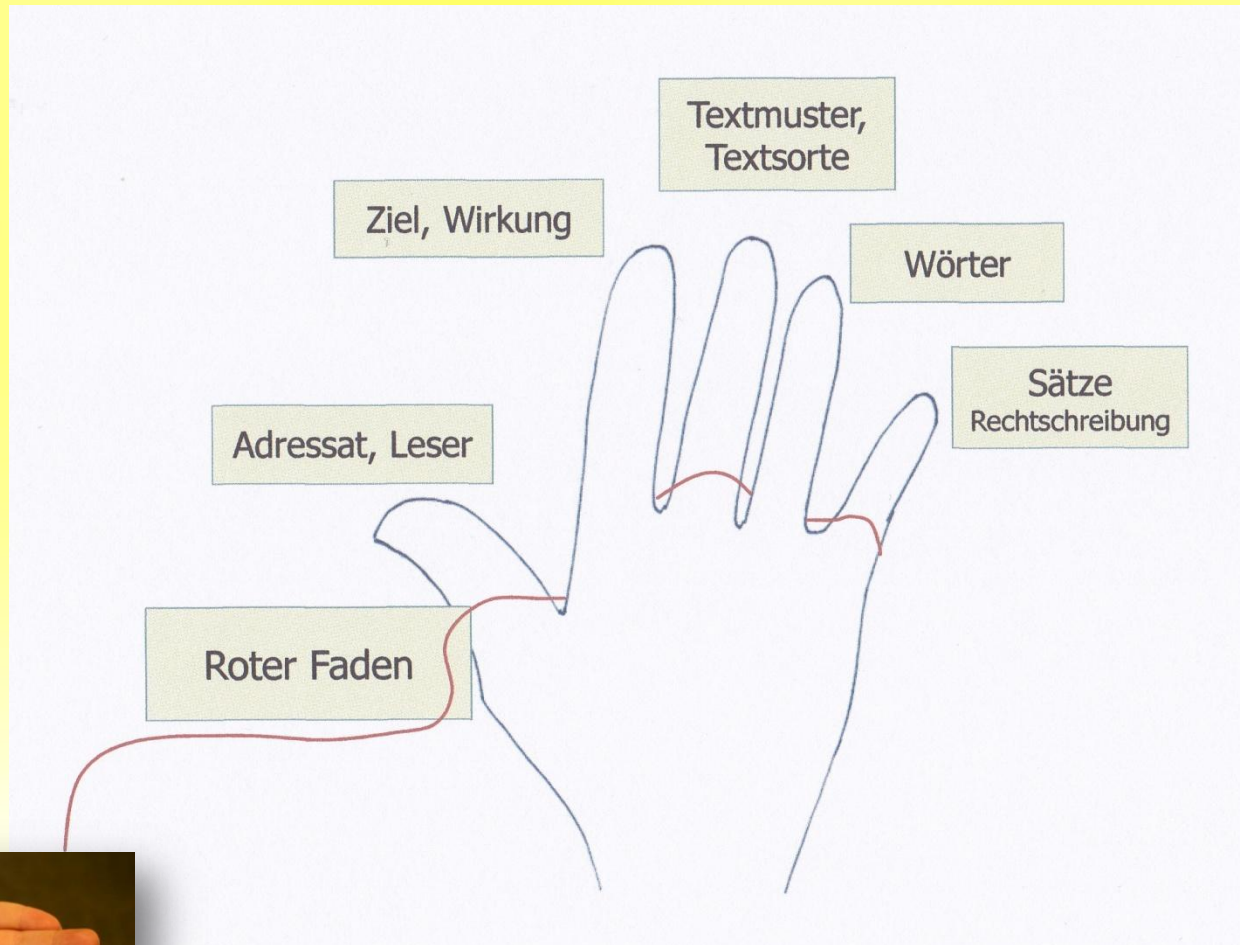


1940 g17 durchhalten!

Vom roten Faden zum Textgewebe

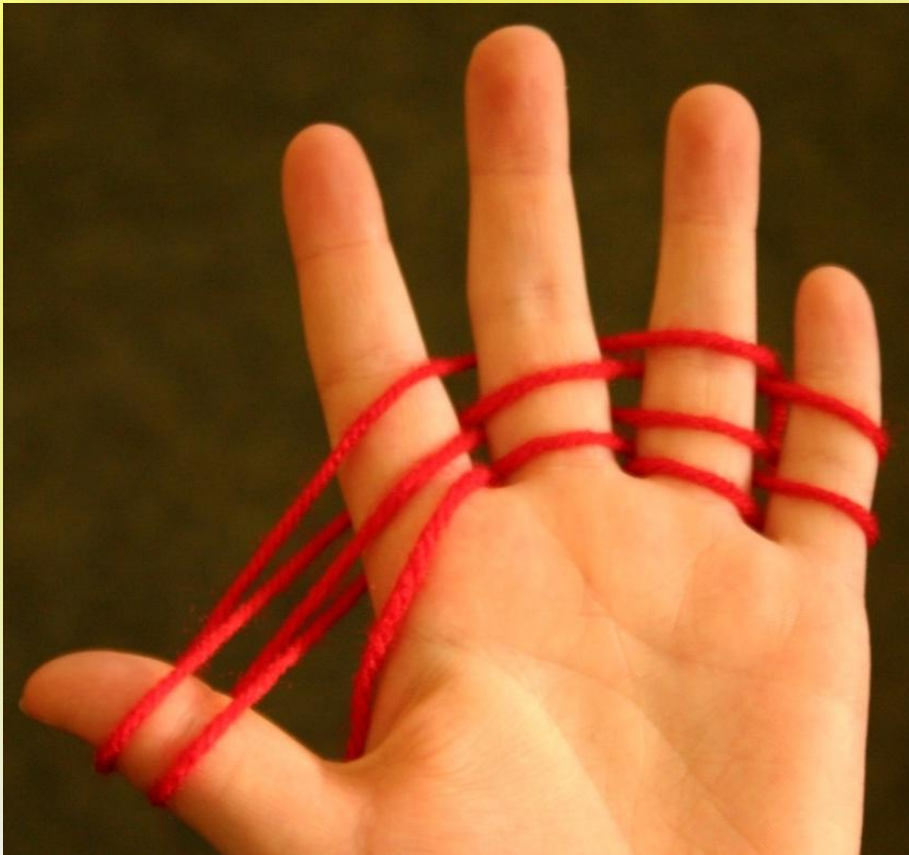


„Gewebemodell“ für die Hand der Schüler: Text-Hand



Text-Hand

für die Reflexion, Überarbeitung und Planung von Texten

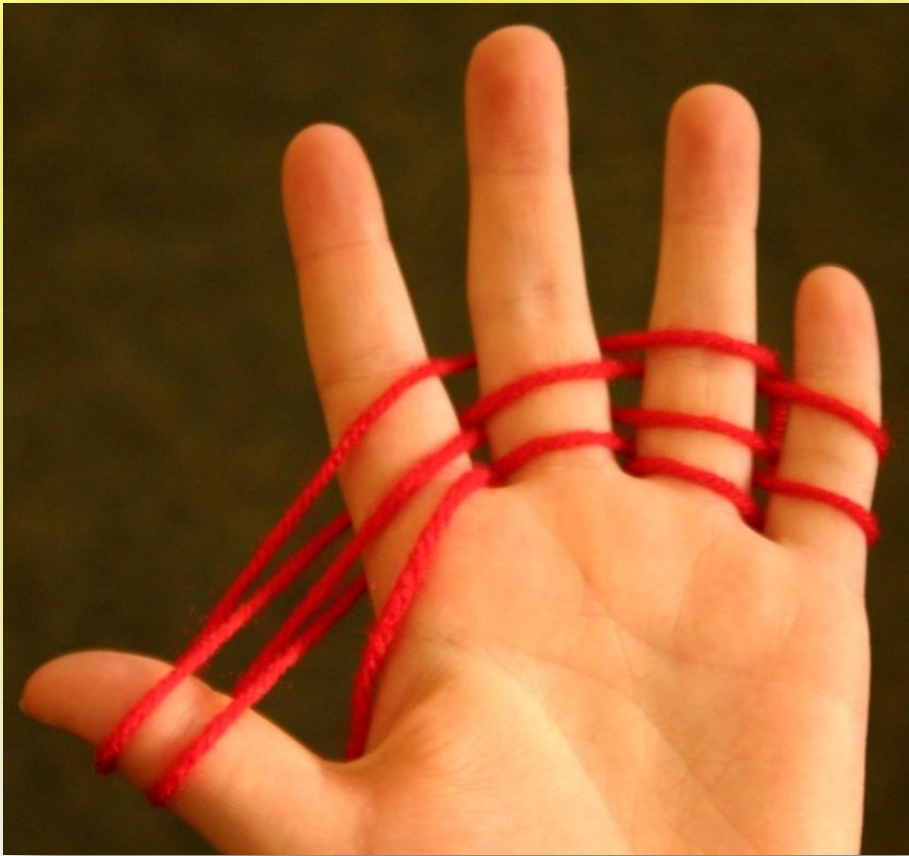


QUIMS-Schwerpunkte

- über Texte nachdenken
- Adressatenorientierung
- verschiedene Genres
- Planung von Texten
- inhaltliche und sprachliche Überarbeitung von Texten
- Strategien für Planung, Formulierung und Überarbeitung

Text-Hand

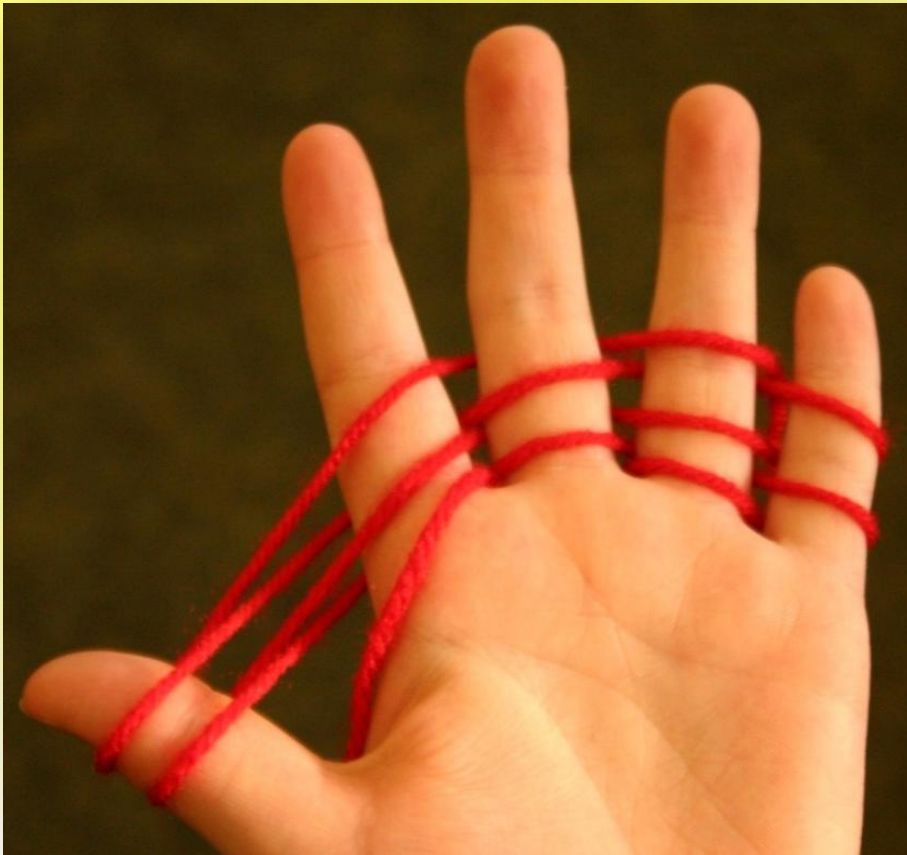
für die Reflexion, Überarbeitung und Planung von Texten



Text-Hand auch als Diagnosemedium für die Begutachtung von Texten

Text-Hand

für die Reflexion, Überarbeitung und Planung von Texten



Text-Hand: Systematisierung für Schreibgeheimnisse und Textsorten


Filmausschnitt aus dem Film „Klasse Texte!“




Autorenrunde der Klasse 4a zum Text „Mein Monolog“
Track 3 (8.30 bis 20.51)







Schreibkonferenzen – Überarbeitung von Texten




 **Schreibzeit - Übersicht**
von _____

1.)  **Autorenrunde**
Vorlesen und Bedenken eigener und fremder Texte

2.) **Wähle:**

-  Tagebuch
-  Schreibkonferenz 
- TKK Text rechtschriftlich korrigieren
-  Text abschreiben und gestalten
-  Textvortrag vorbereiten
- Rechtschreibbox
-  Wörterklinik

3.)  **Schluss**
Autorenlesung, Blitzlicht...

Werkzeuge für die Textüberarbeitung

Was kann oder soll überarbeitet werden? (Text-Hand)

Wie kann der Text verändert werden? (Werkzeug /linguistische Operationen)

Kasperl packte ihn an den Schultern und rüttelte ihn. ~~das~~
~~Leibeskräften~~

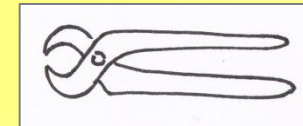
"Haptschi!" machte Seppel. ~~und japste nach Luft.~~ ^{muß} "Ich glaube,
~~ich hab~~ einen gräßlichen Schnupfen erwischt ^{haben, Kasperl-} haptschi, hap-
tschiiii!"

Kasperl lieh ihm sein Taschentuch. Seppel schneuzte sich
~~gründlich aus,~~ ^{und} er rieb sich ~~mit einem Taschentuchzipfel~~ die
Augen. Dann erst bemerkte er Hotzenplotz. ^{bemerkte}

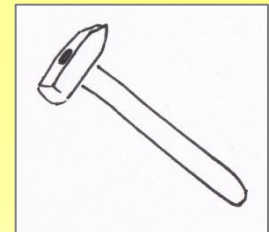
~~"Was denn, haptschi!" rief er.~~ ^{entdeckte} "Sie sind das?" ^{erregte}

~~"Ja, das bin ich, wenn du nichts dagegen hast."~~ ^{wollte er mir} sagte Hotzen-
~~plotz. "Und nun möchte ich wissen, du halbe Leiche,~~ ^{Und nun sagt mir gefälligst,} was da pas-
siert ist!"

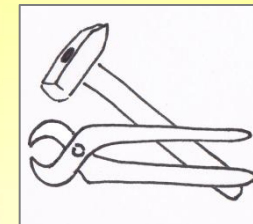
"Ach", druckste Kasperl herum, "das wissen wir eigentlich
selbst nicht. ~~Es war bloß ein dummer~~ Zufall, verstehen Sie -
~~nicht wie ein dummer Zufall, Herr Hotzenplotz Plotzermutz...~~
~~wie es manchmal so geht im Leben...~~"



streichen



ergänzen



ersetzen



umstellen

Werkzeuge für die Textüberarbeitung

Was kann oder soll überarbeitet werden? (Text-Hand)

Wie kann der Text verändert werden? (Werkzeug /linguistische Operationen)

Kasperl packte ihn an den Schultern und rüttelte ihn. ~~aus~~
~~Leibeskräften~~

"Haptschi!" machte Seppel. ~~und japste nach Luft.~~ ^{muß} "Ich glaube,
~~ich hab~~ einen gräßlichen Schnupfen erwischt ~~h~~ ^{haben, Kasperl-} haptschi, hap-
tschiiii!"

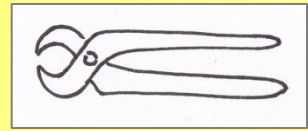
Kasperl lieh ihm sein Taschentuch. Seppel schneuzt
~~gründlich aus,~~ ^{und} er rieb sich ~~mit einem Taschentuch~~ ^{mit einem Taschentuch} die
Augen. Dann erst bemerkte er Hotzenplotz.

~~"Was denn, haptschi!" rief er.~~ ^{er} "Sie sind das?"

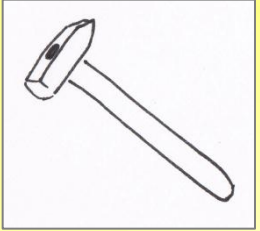
~~"Ja, das bin ich, wenn du nichts dagegen hast."~~ ^{er} sagte Hotzen-
~~plotz. "Und nun möchte ich wissen, du halbe Leiche,~~ ^{Und nun sagt mir gefälligst,} "was da pas-
siert ist!"

"Ach", druckste Kasperl herum, "das wissen wir eigentlich
selbst nicht. ~~Es war bloß ein dummer~~ Zufall, verstehen Sie -
~~nicht wie ein dummer Zufall, Herr Hotzenplotz Plotzermutz...~~
~~wie es manchmal so geht im Leben...~~"

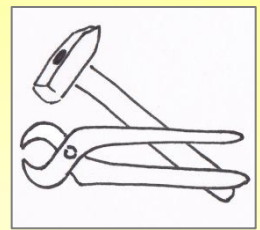
QUIMS: Schreibstrategien



streichen



ergänzen



ersetzen



umstellen

Von der Schreibberatung zur Schreibkonferenz (ab Kl. 3)



Hilfen: Text-Hand und Werkzeuge der Textüberarbeitung

Schreibkonferenzen



Schreibkonferenz, Klasse 4

Filmausschnitt aus dem Film „Klasse Texte!“



Überarbeitung des Textes „Mein Monolog“ in der Schreibkonferenz
Track 3, 24.20 – 27.40

Filmausschnitt aus dem Film „Klasse Texte!“



Überarbeitung einer Geschichte in der Schreibkonferenz
(Klasse mit 14 Nationen, Track 6: 2.32 – 4.00)

Präsentation und Veröffentlichung von Texten



Autorenlesung

- Präsentation überarbeiteter, abgeschriebener, gestalteter Texte
- Lobrunde für Autor/-in
- Begutachtung der Abschrift und der Textgestaltung
- Austausch von Überarbeitungen und Schreibstrategien

Präsentation und Veröffentlichung von Texten



QUIMS: Schreiben als soziale Praxis

Autorenlesung

- Präsentation überarbeiteter, abgeschriebener, gestalteter Texte
- Lobrunde für Autor/-in
- Begutachtung der Abschrift und der Textgestaltung
- Austausch von Überarbeitungen und Schreibstrategien

Filmausschnitt aus dem Film „Klasse Texte!“



Präsentation des überarbeiteten Textes „Mein Monolog“ in der Autorenlesung
Angebot: Track 3 (35.00 – 37.52)

Präsentationstexte

BURCU Arslan

Wie alt man werden kann

Man kann ganz alt werden.

Man kann 100 Jahre alt werden.

Und man kann 110 Jahre alt werden.

Jeden Tag stirbt einer und jeden

Tag wird ein Kind geboren. Aber man

kann nicht so lange leben, wie

man will. Wir alle haben

Geschrieben von BURCU Arslan am 07.07.09



Gemalt habe ich BURCU Arslan

✓

TKKG

(geschrieben am 30.5.79, abgeschrieben am 10.6.79)

Es waren einmal vier Freunde
namens Tim, Karl, Klopchen und Gavrie.

Das war die TKKG-Gruppe. Als
sie einmal beim Klettergerüst
spielten, hörten sie ein Schreien.

Sie liefen sofort dahin. Sie sahen,
wie eine Frau mit einem Dieb um
die Handtasche kämpfte. Tim

nahm einen Stein in die Hand und
warf. Er traf den Dieb genau am
Kopf. Der Dieb fiel in Ohnmacht.

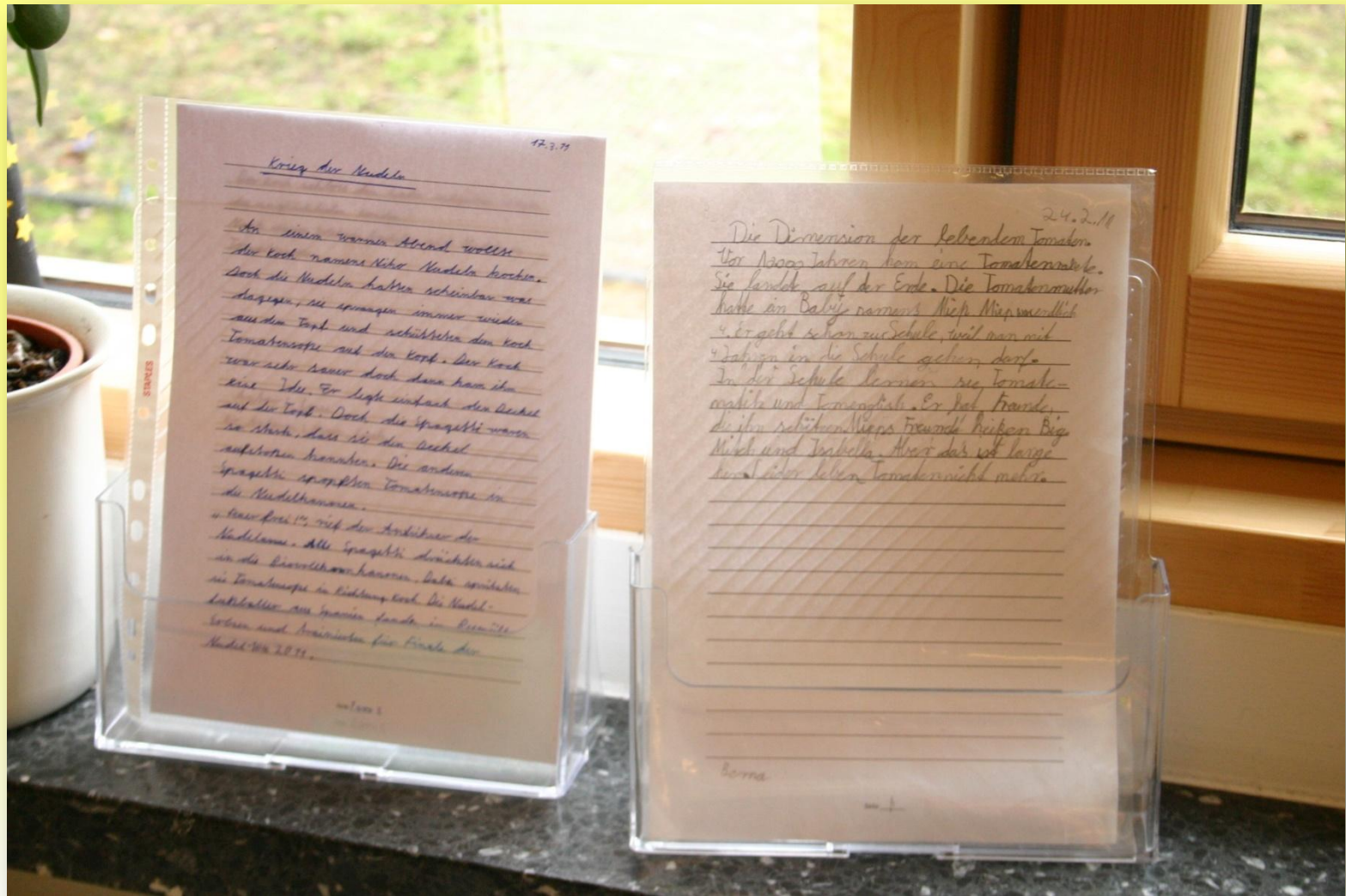
Nach sehn Minuten erwachte der Dieb



Gemalt habe ich zu meinem Text: TKKG

Beste Text von EMIR, Seite 7

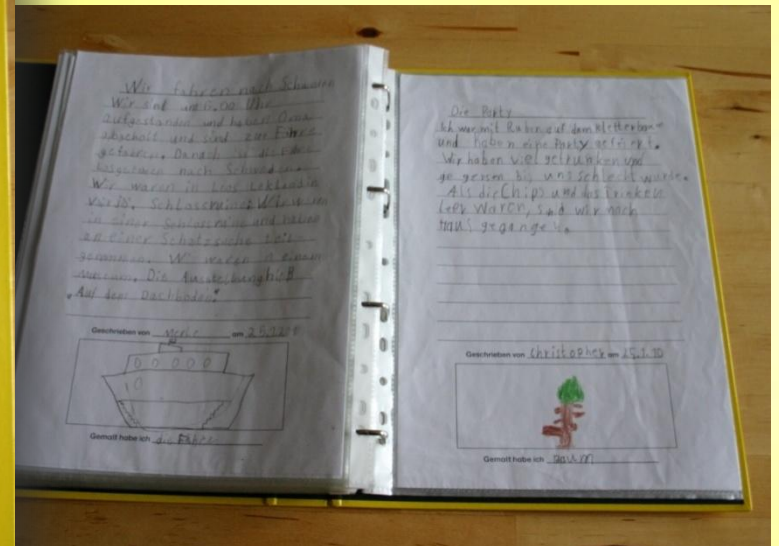
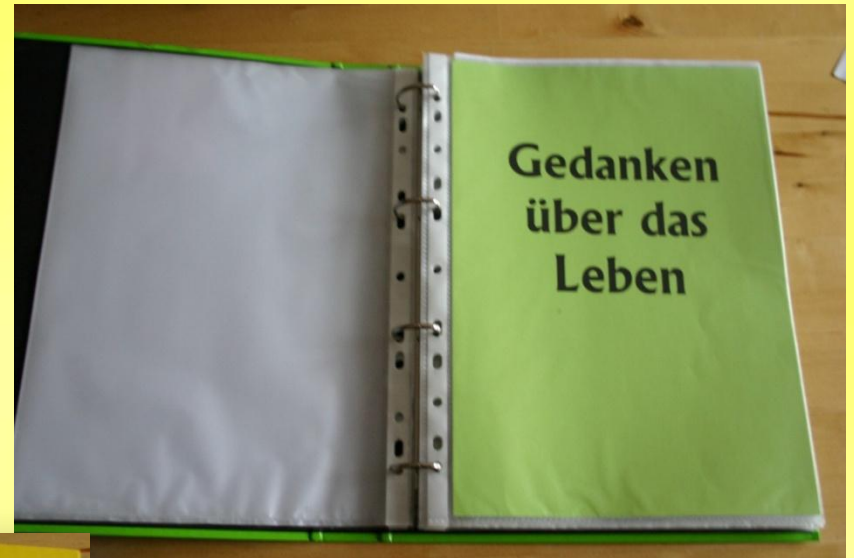
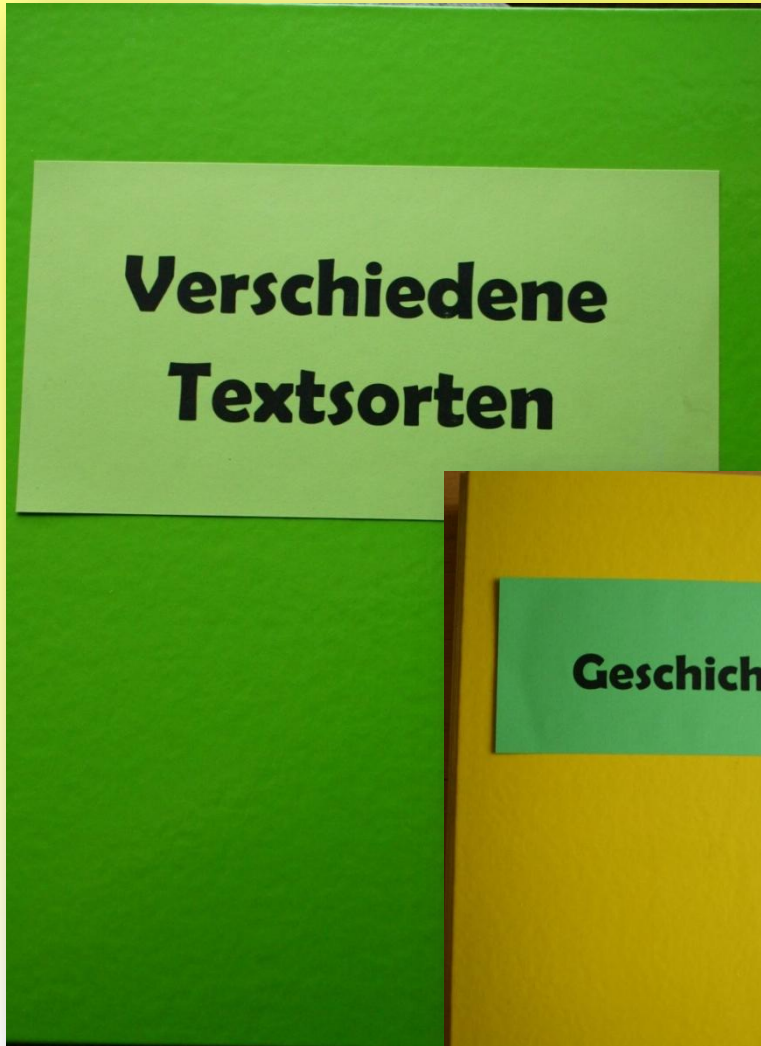
Präsentation von überarbeiteten Texten



Ausstellung

Sammeln und Ordnen von überarbeiteten Texten

Ordner für verschiedene Textsorten



Auswählen und Veröffentlichen



„Beste Texte“

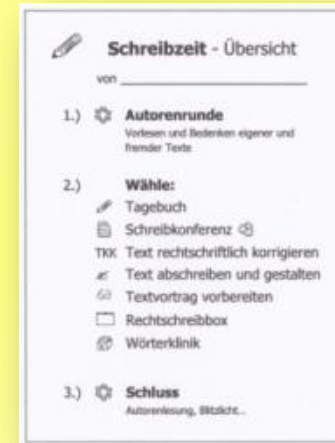
Pro Halbjahr wählt jedes Kind den seiner Meinung nach besten Text für das „Beste-Texte-Buch“ der Klasse aus, überarbeitet und gestaltet ihn ansprechend.



Ausblick: Rechtschreiben im Kontext des Schreibens

Rechtschreiben – Teil des Schreiblernprozesse (Organisation)

Rechtschreibübungen als Teil der Schreibzeit



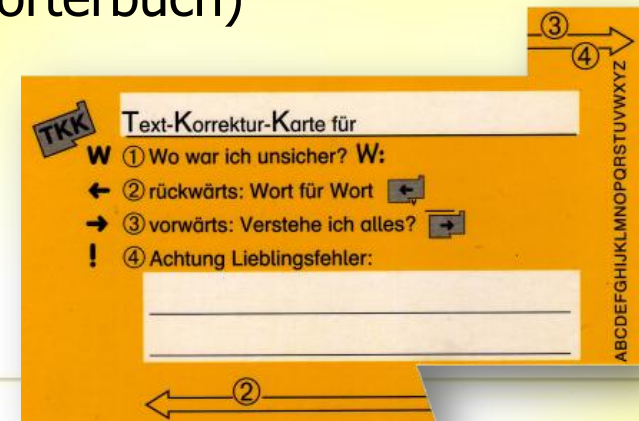
Rechtschreiben – der Lesbarkeit der eigenen Texte halber (Ziel)

Rechtschriftliche Arbeit am eigenen Text:

- weitgehend selbstständige Textkorrektur (TKK)
(Fehlersensibilität, Nachschlagen im Wörterbuch)
- Abschreiben für die Veröffentlichung

Kompetenz:

Ausbildung von Motivation
und Haltung u.a.



Filmausschnitt aus dem Film „Jedes Kind wertschätzen!“



Eigenständige Textkorrektur – TKK (Track 6: 6.09 – 7.00)

Rechtschreiben lernen – auf der Grundlage der eigenen Texte (Weg)

Eigene Texte geben Auskunft über den individuellen Lernstand

Training an eigenen Fehlerschwerpunkten:

Basisfähigkeiten

Strategien

Regeln entdecken, ausbilden, anwenden

Rechtschreibbox



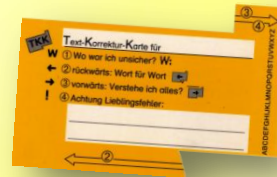
Üben eigener „schwieriger Wörter“

Wörterklinik



Lernen von Arbeitstechniken

TKK



Gemeinsame Reflexionsgespräche

Rechtschreibgespräche



Kompetenz:

Ausbildung von Können und Wissen

Zusammenfassung – Ziele QUIIMS (auf der Ebene des Unterrichts)

Schreibzeit: Basale Schreibfähigkeiten systematisch fördern

Situierte Schreibanlässe schaffen, Kooperation einplanen

- Schreiben in einem Tagebuch/Schreibbuch
- Nutzen authentischer Schreibkontexte

Schreiben mehrstufig lernen, bezogen auf einzelne Phasen der Textproduktion

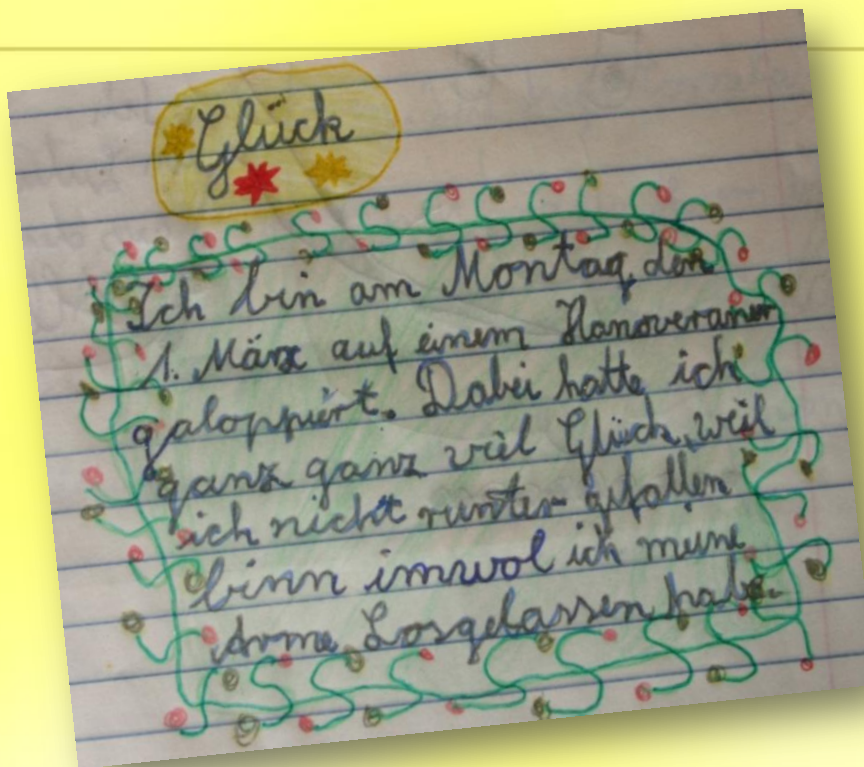
- Schreiben
- Reflektieren/Beraten
- Überarbeiten
- Rechtschriftliche Korrektur
- Präsentieren, Veröffentlichen

Vermittlung von Strategien

- Nachdenken über Wirkung und Machart von Texten in Autorenrunden
- Feedback und Austausch in Autorenlesungen

Hinweise für die Weiterarbeit

- Übersicht: QUIIMS-Schwerpunkte – Anregungen für die Praxis
Download: <http://www.beate-lessmann.de/material/category/53-schweiz-quims-schreiben-anregungen.html>
- Materialien für Unterricht und Fortbildung: www.beate-lessmann.de



...loslassen und loslegen...

Viel



!

Beate Leßmann

READER

Schreiben, Leben, Lernen – authentisches Schreiben auf der Primarstufe

Wie alt man werden kann
Man kann ganz alt werden.
Man kann 100 Jahre alt werden.
Und man kann 110 Jahre alt werden.
Jeden Tag stirbt einer und jeden
Tag wird ein Kind geboren. Aber man
kann nicht so lange leben, wie
man will. ² Meine Familie

Übersicht

- Leben – Schreiben – Lernen: Potenziale entfalten
- Schreibzeit - Skizzieren zentraler Unterrichtsbausteine
 - Schreiben im Tagebuch (Schreibbuch)
 - Autorenrunde
 - Schreibgeheimnisse, Textsorten
 - Roter Faden
 - Text-Hand
- Autorenrunde zum Text „Mein Monolog“ von Berna
 - Erprobung
 - Filmausschnitt „Klasse Texte!“
 - Austausch
- Schreibzeit – weitere Unterrichtsbausteine
 - Schreibkonferenz
 - Textpräsentation/Veröffentlichung
 - Ausblick: Rechtschreiben im Kontext des Schreibens
- Rückfragen, Diskussion



Ich wünsche allen eine ertragreiche Veranstaltung!

Hinweise, Vorlagen, Unterrichtsbeispiele: www.beate-lessmann.de











Wöchentliche Schreibzeit




Schreibzeit - Übersicht

von _____

- 1.)  **Autorenrunde**
Vorlesen und Bedenken eigener und fremder Texte

- 2.) **Wähle:**
 -  Tagebuch
 -  Schreibkonferenz 
 - TKK Text rechtschriftlich korrigieren
 -  Text abschreiben und gestalten
 -  Textvortrag vorbereiten
 -  Rechtschreibbox
 -  Wörterklinik

- 3.)  **Schluss**
Autorenlesung, Blitzlicht...

Autorenrunde

Mein Monolog ^{13.2.12}

Ich sehe aus als war ich
unglücklich.

Aber falsch in mir steckt
ein großer Gedanke.

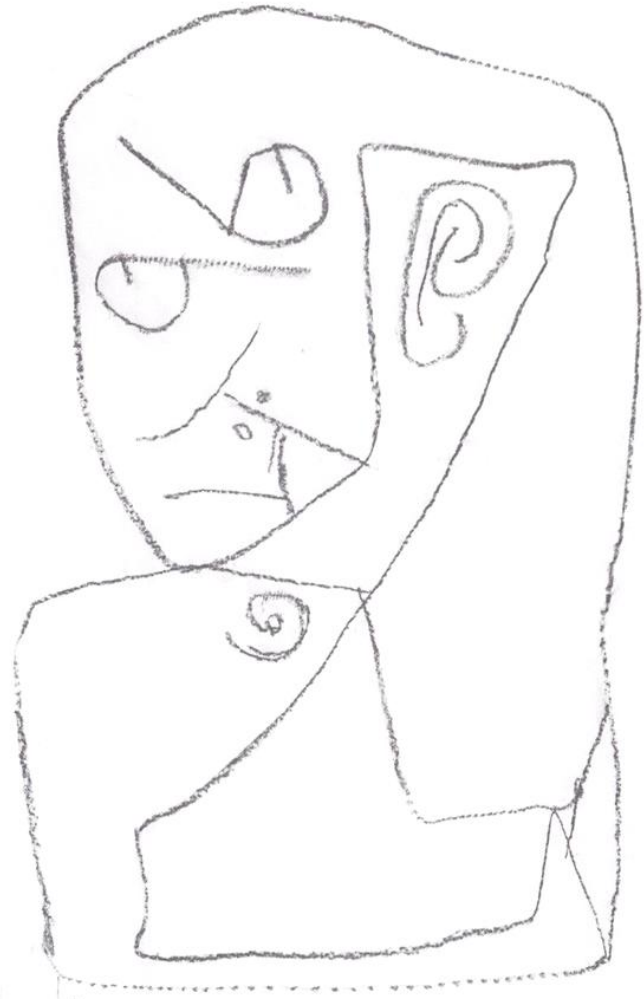
mögen sie mich oder hassen
sie mich?

Ich sehe die Menschen
wie sich mich anlächeln.

Ich glaube ich werde berühmt.

Nun ja das war mein großer
Gedanke.

Ein Monolog von Berna
Bild von Paul Klee



1940 g17 durchhalten!

Autorenrunde: Textwirkungen erfahren und ergründen

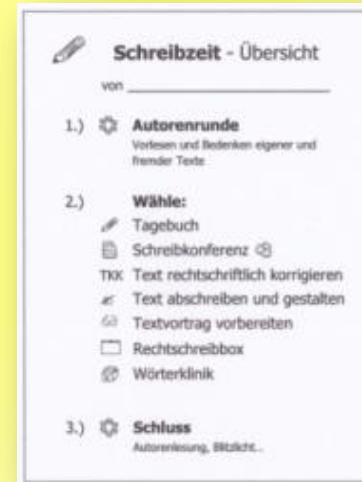
- Wie wirkt der Text?
Was gefällt euch an dem Text?
- Wie kommt es zu dieser Wirkung?
Welche „Schreibgeheimnisse“ stecken in dem Text?
Was sagt ihr zum „Roten Faden“?
- Um was für eine Art von Text handelt es sich?
Zu welcher Textsorte gehört der Text?
- Tipps oder Kommentare



Ausblick: Rechtschreiben im Kontext des Schreibens

Rechtschreiben – Teil des Schreiblernprozesse (Organisation)

Rechtschreibübungen als Teil der Schreibzeit



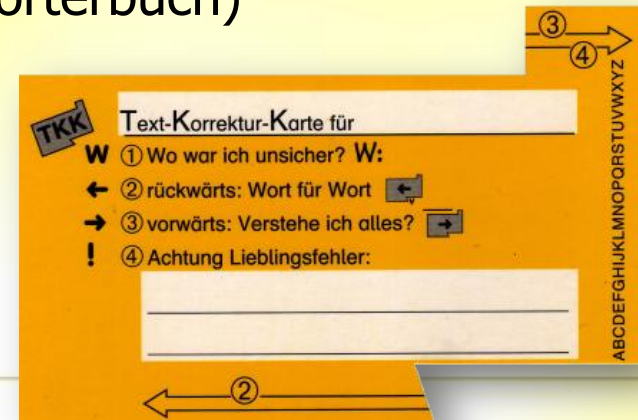
Rechtschreiben – der Lesbarkeit der eigenen Texte halber (Ziel)

Rechtschriftliche Arbeit am eigenen Text:

- weitgehend selbstständige Textkorrektur (TKK)
(Fehlersensibilität, Nachschlagen im Wörterbuch)
- Abschreiben für die Veröffentlichung

Kompetenz:

Ausbildung von Motivation
und Haltung u.a.



Rechtschreiben lernen – auf der Grundlage der eigenen Texte (Weg)

Eigene Texte geben Auskunft über den individuellen Lernstand

Training an eigenen Fehlerschwerpunkten:

Basisfähigkeiten

Strategien

Regeln entdecken, ausbilden, anwenden

Rechtschreibbox



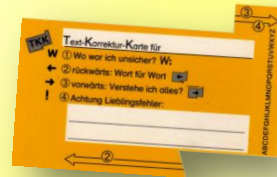
Üben eigener „schwieriger Wörter“

Wörterklinik



Lernen von Arbeitstechniken

TKK



Gemeinsame Reflexionsgespräche

Rechtschreibgespräche



Kompetenz:

Ausbildung von Können und Wissen

Literatur

- Baurmann, Jürgen/Pohl, Thorsten : Schreiben – Texte verfassen. In: Bremerich-Voss, Albert/Granzer, Dietlinde/Behrens, Ulrike/Köller, Olaf (Hg.): Bildungsstandards für die Grundschule: Deutsch konkret, Berlin 2009, S. 75 - 103
- Belke, Gerlind: Poesie und Grammatik: Kreativer Umgang mit Texten im Deutschunterricht mehrsprachiger Lerngruppen. Für die Vorschule, Grundschule und Orientierungsstufe. Hohengehren 2012
- Fay, Johanna: Die Entwicklung der Rechtschreibkompetenz beim Textschreiben. Eine empirische Studie, 2010
- Fix, Martin: Texte schreiben. Schreibprozess im Deutschunterricht, Paderborn 2006
- Jeuk, Stefan: Deutsch als Zweitsprache in der Schule - Grundlagen - Diagnose – Förderung, Stuttgart 2010
- Leßmann, Beate : Individuelle Lernwege im Schreiben und Rechtschreiben. Ein Handbuch für den Deutschunterricht, Dieck-Verlag Heinsberg 2007 und 2013 (s.u.)
- Leßmann, Beate: Individuell bedeutsames Schreiben als Grundlage von Schreibkompetenzentwicklung. In: Jantzen, Christoph/Merklinger, Daniela (Hg.): Lesen und Schreiben: Lernerperspektiven und Könnenserfahrungen, Freiburg/Br. 2010, S. 81 – 113.
- Leßmann, Beate: Textkompetenzen durch Autorenrunden entwickeln.
In: Praxis Deutsch 239/2013, S. 13 - 15.
- Leßmann, Beate: Wortschatzaufbau - Lauttraining, Satzbildung: Anregungen zur Sprachförderung für Kinder mit Deutsch als Erstsprache oder Zweitsprache ; für die Spracharbeit vom Kindergarten bis in die Sekundarstufe, Heinsberg 2007
- Claudia Neugebauer, Claudio Nodari: Förderung der Schulsprache in allen Fächern. Praxisvorschläge für Schulen in einem mehrsprachigen Umfeld. Kindergarten bis Sekundarstufe I. Bern: Schulverlag plus 2012
- Pohl, Thorsten/Steinhoff, Torsten 2010: Textformen als Lernformen. In: Becker-Mrotzek, Michael/Bredel, Ursula/Günther, Hartmut (Hg.): Kölner Beiträge zur Sprachdidaktik Reihe A, KöBeS (7), S. 5 – 26
- Thomé, Günther: ABC und andere Irrtümer über Orthographie, Oldenburg/Frankfurt/Main 2012²
- Spitta, Gudrun 1998: Freies Schreiben – eigene Wege gehen. Libelle Verlag Lengwil am Bodensee/Schweiz
- Spitta, Gudrun 1999: Wenn Kindertexte uns berühren – oder Gedanken zur (literarischen) Qualität von Kindertexten beim Freien Schreiben. In: Duderstadt, Matthias/Forytta, Claus (Hg.): Literarisches Lernen, Frankfurt am Main

Material – Filme – Vorlagen – Beispiele – Erfahrungen

Ausführliche Darstellung der Anregungen, Begründungen, Erfahrungen... in dem Handbuch:

Leßmann, Beate: Individuelle Lernwege im Schreiben und Rechtschreiben

Band I: Klassen 1 und 2

Eigene Texte von Anfang an, Autorenrunden, Schreibberatung, Schreib- und Textprofile für verschiedene Kinder über zwei Schuljahre, individuelles Rechtschreibtraining, Deutsch als Zweitsprache lernen

Band II A: Klassen 3 bis 6 – Entwicklung von Schreibkompetenz

Texte verfassen, reflektieren, überarbeiten, präsentieren, - Autorenrunden, Text-Hand, Textsorten, Beispiele zur Leistungsüberprüfung (auch zu Textsorten), Hilfen für die Entwicklung schulinterner Vereinbarungen, auch zu „Aufsatzalternativen“, Literarisches Lernen im Kontext des Schreibens, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen u.a.

Band II B: Klassen 3 bis 6 – Rechtschreibkompetenz im Kontext des Schreibens

Fehlersensibilität, Lernwörtertraining, individuelle Zuweisung von Rechtschreibaufgaben, Rechtschreibarbeiten und andere Diktatalternativen, neue Aufgabenformate, Rechtschreibgespräche...

Einblicke in Unterricht in den Filmen

„**Klasse Texte!**“ und „**Jedes Kind wertschätzen!**“

